

Erledigt

Tipps&Tricks zur Hackintosh Systempflege

Beitrag von „Hubert1965“ vom 13. November 2019, 18:50

[Zitat von chmeseb](#)

... Ich weis nicht ob der Hubert [Hubert1965](#) da inzwischen einen Workarround gefunden hat. Der wollte ja ein Dateisystem und diesesd auf allen drei Plattformen mit dem Desktop nutzen. Von Verschlüsselung war da aber keine Rede. ...

Richtig. Dateisystemübergreifende Verschlüsselung habe ich nicht versucht, denn das schien mir von vorne herein undurchführbar, weil die unterschiedlichen Betriebssysteme ganz unterschiedliche Verschlüsselungsmethoden verwenden.

Was ich für machbar hielt, dann aber doch nicht gemacht habe, ist ein Dateisystem, dass das Rechtesystem von Unix unterstützt, dass ja sowohl Linux als auch macOS geerbt haben. Ich hatte dafür das aktuelle Standard-Dateisystem von Linux ins Auge gefasst, nämlich ext4. Das läuft unter Linux (bei mir: Ubuntu) nativ, und Windows und macOS benötigen dafür einen Treiber.

Das Problem dabei ist, dass es nur einen einzigen Hersteller für diesen Treiber gibt, und ich bin kläglich daran gescheitert, von Paragon (so heißt dieser Hersteller) vor dem Kauf Informationen zu bekommen anhand derer ich abschätzen hätte können, was mich diese beiden Treiber (einen für Windows, und einen für macOS) im Lauf der geplanten Nutzungszeit von rund 10 Jahren kosten werden. Da ich diese Information trotz mehrmaligen Nachbohrens nicht bekommen habe, habe ich von meinem ursprünglichen Plan Abstand genommen und habe stattdessen die gemeinsam genutzte Partition mit FAT32 formatiert.

FAT32 hat den Vorteil, dass alle gängigen Betriebssystemen darauf problemlos schreiben (und natürlich auch lesen) können.

FAT32 hat aber den großen Nachteil, überhaupt keine Security zu bieten. Eine Partition mit diesem Dateisystem ist ein hervorragender Nährboden für jede Art von Schadsoftware, weil dieses Dateisystem die Ausführung aller Programme und den Zugriff auf alle Dateien erlaubt. Die anderen Maßnahmen der jeweiligen Betriebssysteme (Firewall, Virenschutzprogramm usw.) greifen zwar nach wie vor, aber wenn man FAT32 verwendet, hat man eben einen sehr wichtigen Schutzmechanismus weniger.